

52. Internationaler Schießwettbewerb in Bruchsal

Auch im Jahr 2026 veranstaltete die Kreisgruppe Mittlerer-Oberrhein im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. einen internationalen Schießwettbewerb. Der Wettbewerb fand am Samstag 04.07.2026 auf der Standortschießanlage der Bundeswehr in Bruchsal statt.

Die IPA Stuttgart stellte in diesem Jahr zwei Mannschaften á 4 Personen zu diesem Event. Nachdem es in der Vorbereitung zum Wettkampf zu einigen organisatorischen Schwierigkeiten, geprägt von kurzfristigen Absagen aus dienstlichen oder gesundheitlichen Gründen, kam, konnten die Mannschaften letztlich sehr kurzfristig mit Kolleginnen und Kollegen des Dezernat 22 und des MEK Stuttgart aufgefüllt werden. Hierdurch konnten beide Mannschaften am Wettkampftag antreten, wenn auch ohne vorherige Trainingsmöglichkeit.

Die Mannschaften der IPA Stuttgart trafen sich somit gut gelaunt und bei bestem Wetter am Samstag 04.07.2026 pünktlich um 8 Uhr in Bruchsal. Bereits beim Eintreffen wurde der internationale Charakter der Veranstaltung deutlich. Wurden wir doch umgehend von italienischen Fallschirmjägern und Gebirgsjägern begrüßt. Einige der Teilnehmer waren noch vom IPA-Marsch 2025 bekannt und dies war nicht nur der Anwesenheit von Franco Pitscheider geschuldet. Da unsere Mannschaften deutlich als Mitglieder der IPA Stuttgart erkennbar waren, wurden diese den gesamten Tag über immer wieder auf den IPA-Marsch angesprochen und zum Termin für den kommenden Marsch befragt. Es ist also mehr als wahrscheinlich, dass wir einige der Teilnehmer im kommenden Jahr in Stuttgart begrüßen werden.

Nach der Einweisung in die beim Wettkampf verwendeten Waffen der Bundeswehr (Gewehr: G 36, Maschinengewehr) starteten unsere Mannschaften hochmotiviert in den Wettkampf.

1. Begonnen wurde mit der Disziplin MG-S-3 (abgewandelt):
15 Schuss, drei Ziele werden auf Kommando bekämpft, kleiner Kreis: 10 Punkte, großer Kreis: 5 Punkte, bei drei bekämpften Zielen (kleiner Kreis) 20 Sonderpunkte. Maximal 170 Punkte.

Da das Maschinengewehr keine polizeiliche Waffe ist, gingen die Teilnehmer mit gehörigem Respekt in diese Übung, jedoch stellte sich bei allen Teilnehmern sehr schnell ein breites Grinsen ein. Die Übung sorgte für ordentlich Spaß und schließlich hat man selten die Möglichkeit, mit einem Maschinengewehr zu schießen.

2. Im Anschluss ging es zum Handgranaten Übungswerfen: 5 Handgranaten liegend in max. 2 Minuten auf 10m Treffer Fenster: 10 Punkte, Treffer Tür: 5 Punkte. Übungshandgranatenwurfkörper ohne Sprengsatz. Maximal 50 Punkte.

Auch diese zweite Übung ist für Polizeibeamte neu, sorgte jedoch nicht nur bei unseren Mannschaften für ordentliche Lacher. Alle Teilnehmer, gleich ob Militär oder Polizei, mussten feststellen, dass der Wurf aus der liegenden Position nicht leicht ist und so kam es nicht selten zu lustigen, wie Yoga anmutenden, Bewegungen.

3. Zuletzt wurde dann mit dem Gewehr geschossen: G36-S-2 (abgewandelt, Einzelfeuer)

Je 5 Schuss kniend freihändig* und stehend freihändig**, 30 Sekunden, Zielentfernung 100m, max. 100 Punkte, beide Anschlagarten zusammengerechnet. Klappfallscheibe mit automatischer Trefferaufnahme.

Auch wenn das G 36 mit keiner polizeilichen Waffe vergleichbar ist, kam diese Übung dem polizeilichen Schießen am nächsten. Erwähnenswert ist, dass die Mannschaften der IPA-Stuttgart vom Schießleiter für ihren ausgesprochen professionellen und sicheren Umgang mit den Waffen gelobt wurden. Dieses Verhalten stach offenbar aus der Masse der Teilnehmer hervor.

Nach Abschluss der Übungen konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden und bei hervorragendem Essen und kalten Getränken mit den restlichen Teilnehmern in Kontakt getreten werden. Dies war ob der Sprachbarrieren nicht immer leicht, jedoch immer von Kameradschaft und Spaß geprägt, schließlich waren Mannschaften aus fast ganz Europa und den USA zugegen (Italien, Schweiz, Frankreich, Belgien, Dänemark, Niederlande, Rumänien, Polen und viele andere).

Das Ergebnis der Mannschaften der IPA Stuttgart sorgte bei den Teilnehmern am Ende für noch mehr Freude und Zufriedenheit. So konnten beide Mannschaften punktgleich den 15. Platz erringen, was bei einer Anzahl von 51 Mannschaften ein gutes Ergebnis darstellt.

In den Einzelwertungen waren die Teilnehmer ebenfalls durchweg im vorderen Drittel zu finden, was bei mehr als 250 Teilnehmern ebenfalls hervorragend ist, da alle Teilnehmer unter den ersten 30 Plätzen waren.

Die Krönung und größte Überraschung war jedoch, dass in der Einzelwertung des Handgranaten Übungswerfen die Kollegen

KOK Daniel Förderer und POK Julian Holch (beide D 22)

den 1. und 2. Platz errangen. Beide auch hier Punktgleich! Was für ein großartiger Erfolg.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern vor allem aufgrund der Gespräche und Kontakte, die geknüpft wurden. Der Organisation wurde daher auch ein großes Lob und Dankeschön ausgesprochen bevor alle Teilnehmer am Abend zufrieden die Heimreise antraten.



Mannschaften:

IPA Stuttgart I: Michael Saur, Walter Spiller, Marc Hoppenheit, Joachim Christein

IPA Stuttgart II: Julian Holch, Lisa Beine, Daniel Förderer, Caroline Krebs